

## Senioren wählen ihr Sprachrohr

### Wahl am 04. April 2022

Wählen Sie Ihre Vertreterin / Ihren Vertreter - Ihre Stimme zählt!

Sie wollen sich aktiv beteiligen und als Mitglied des Kreisseniorates Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen einbringen?

Bewerben Sie sich bis zum

**28. Januar 2022!!**

### VORAUSSETZUNGEN

Sie sind

- kontaktfreudig,
- motiviert,
- engagiert

und

- haben das 63. Lebensjahr vollendet.

Dann gestalten Sie aktiv die Seniorenarbeit in Ihrer Gemeinde und im Landkreis mit – werden Sie Mitglied im Kreisseniorat!

Die Seniorinnen und Senioren im Landkreis brauchen Ihre Unterstützung.

Arbeiten Sie mit daran, dass sich die Lebensverhältnisse für die ältere Generation weiter verbessern!

**Weitere Informationen erhalten Sie** über die Geschäftsführung des Kreisseniorates:

Tel.: 06421 405 1280  
Fax: 06421 405 921280  
Schwanallee 23  
35037 Marburg  
E-Mail: [JaehnelM@marburg-biedenkopf.de](mailto:JaehnelM@marburg-biedenkopf.de)

Oder im Internet unter:  
[www.marburg-biedenkopf.de](http://www.marburg-biedenkopf.de)

#### Impressum

Redaktion: Kreisseniorat Marburg-Biedenkopf  
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg  
Foto: drubig-photo | Fotolia  
Marburg, Januar 2022

## Kreisseniorat



Wir arbeiten daran, dass alle im Landkreis in Würde und Selbstbestimmung altern können.

## Der Kreissenioresrat

Der Kreissenioresrat ist die per Urwahl gewählte, parteiunabhängige, überkonfessionelle und selbstständige Interessenvertretung der Bürger/innen, die das 63. Lebensjahr vollendet haben.

Seit seiner konstituierenden Sitzung am 07. Mai 2019 vertreten die 25 ehrenamtlichen Mitglieder 17 Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Er dient als Sprachrohr der älteren Generation in Zusammenarbeit mit den Institutionen, Verbänden und Gruppen, die sich um die Anliegen älterer Menschen kümmern.

Er hat insbesondere die Aufgabe, diese Interessen auf Kreisebene zu vertreten und an der Bearbeitung seniorenrelevanter Belange mitzuwirken.

Er setzt sich für eine gute Lebensqualität Älterer ein und möchte vor allem daran mitwirken, dass die besonderen Interessen der älteren Menschen auf Selbstbestimmung und Teilhabe in der Gesellschaft gestärkt werden.

## Arbeitsschwerpunkte

1. Altersgerechter **Sozialer Wohnungsbau** ist für viele ältere Bürger/innen unverzichtbare Voraussetzung für ein würdevolles Leben im Alter, insbesondere wenn Einschränkungen das Verlassen der bisherigen oder eigenen Wohnung erzwingen; dafür setzen wir uns ein.
2. Unsere Kampagne zur **Barrierefreiheit** soll noch verstärkt werden und mehr Kommunen erfassen.
3. Die für ältere Menschen **erforderliche Infrastruktur** (Mobilität, Barrierefreiheit, ärztliche Versorgung, Dienstleistungsangebote usw.) ist in vielen Kommunen des Kreises unzureichend; wir wollen unsere Arbeit hier noch verstärken, um möglichst alle Kommunen zu erreichen und weitere Verbesserungen herbeizuführen.
4. Wir setzen uns dafür ein, dass in **jeder Kommune** des Kreises eine demokratische Vertretung der Senior/innen (**Senioresrat**) etabliert wird, damit deren Belange und Bedürfnisse dort angemessen zur Geltung kommen können.

## Das haben wir erreicht

1. Wir konnten dazu beitragen, dass das Bewusstsein über die großen Herausforderungen des **demografischen Wandels** insbesondere bei den politisch Verantwortlichen im Landkreis deutlich gewachsen ist.
2. Unsere Gespräche und Impulse in den Kommunen haben dazu beigetragen, dass sich die **Infrastruktur** für ältere Menschen im Landkreis **verbessert** hat (Gründung von Bürgerhilfevereinen, Einführung von Bürgerbussen, Seniorentreffpunkte usw.).
3. Unsere Kampagne zur **Barrierefreiheit**, die wir in Kooperation mit dem VdK gestartet haben, hat nach vielen Ortsbegehungen in einigen Kommunen schon zu deutlichen Verbesserungen geführt.
4. In Folge unserer Mitarbeit in vielen Gremien (Radverkehrsforum, Initiative „Gemeinschaftlich Wohnen“, Nahverkehrskonferenz u.a.) konnten die **Belange älterer Menschen** im Landkreis stärker **Berücksichtigung finden**.